

Mexiko und die WM – (k)ein Land im Abseits?

WM 2026 in Nordamerika (Reihe): Mehr als nur Fußball.

Donnerstag, 11. Juni 2026



ChatGPT generiert

PRÄSENZ

Colloquium politicum, Sommersemester 2026, in Zusammenarbeit mit Carl-Schurz-Haus, Deutsch-Amerikanisches-Institut e.V.

Inhalt:

Am 11. Juni 2026 startet die Fußball-WM in Kanada, den USA und Mexiko. Die Austragung in drei Ländern bietet ein besonderes Beispiel für internationale Zusammenarbeit, aber auch für politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen im Fußball und in der Politik. Die WM zeigt, wie Sport als politisches Instrument genutzt wird, etwa zur Förderung nationaler Identität, regionaler Integration oder wirtschaftlicher Interessen. Welches Potenzial hat der Fußball als Förderer demokratischer Werte? Und welche Auswirkungen hat die zweite Präsidentschaft von Donald Trump auf das Verhältnis der drei Länder? Besonderes Augenmerk liegt dabei auf ihren jeweiligen gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Besonderheiten. Und nicht nur ein Spiel dauert 90 Minuten, sondern auch unsere einzelnen Veranstaltungen.

Dr. Rosa Lehmann,

Junior Professor, Heidelberg Center for Ibero-American Studies, Heidelberg Center for the Environment und Institut für Geographie, Universität Heidelberg.

Termin:

Donnerstag, 11. Juni 2026, 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Leitung:

Prof. Dr. Michael Wehner, Leiter LpB BW, Außenstelle Freiburg
Dr. Michael Walter, Politikwissenschaftler, freier Mitarbeitender

Kontakt:

Freiburg Verwaltung, E-Mail: freiburg_verwaltung@lpb.bwl.de

Ort:

KG I der Universität Freiburg | Hörsaal 1199

Gebühren:

die Teilnahme ist kostenfrei

Seminar-Nr.: 51/24-26 (Bei Rückfragen bitte angeben)

Zur Anmeldung:

Keine Anmeldung erforderlich

Kooperationspartner:

Albert-Ludwig-Universität Freiburg



Carl-Schurz-Haus